

# L'adieu au LEP

Autor(en): **V.P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Horizons : le magazine suisse de la recherche scientifique**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 49

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-556080>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

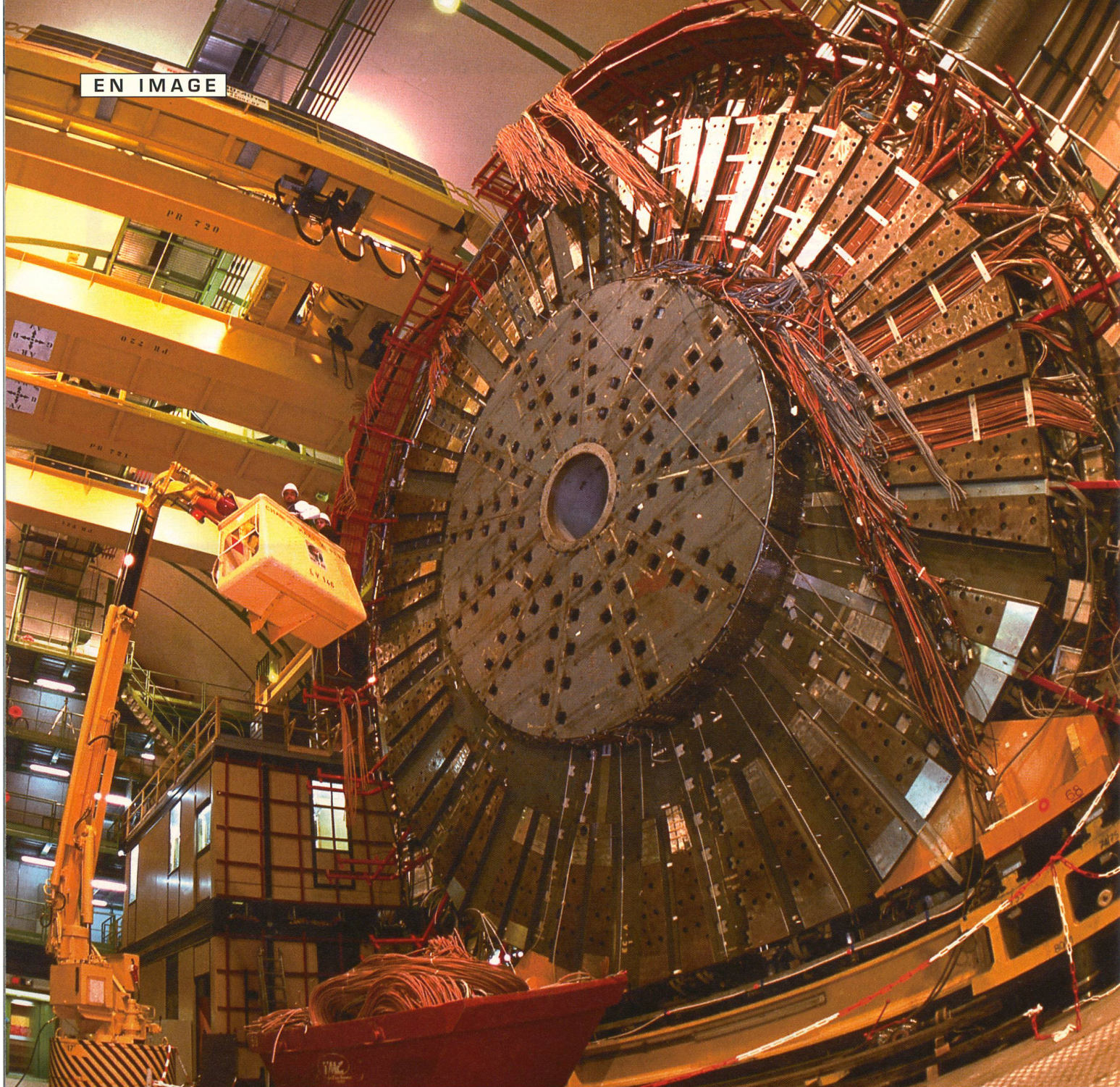


Photo Laurent Guiraud

## L'adieu au LEP

Entré en service en 1989, le Large Electron Positron Collider ou LEP est en cours de démontage au Cern, à Genève. Plus grand des dix accélérateurs du Cern, avec ses 27 km de circonférence enfouis à 100 m sous terre, le LEP a permis d'affiner considérablement notre connaissance de la nature des particules subatomiques et aurait même pu

livrer la clé du boson de Higgs, à quelques semaines de sa fin programmée. La chasse au boson a cependant été fermée et les techniciens déblaient les installations du LEP, qui feront place à celles, plus sophistiquées, du LHC (Large Hadron Collider), dont l'entrée en service est prévue pour 2005.

V.P.